

Hans Haller-Stiftung ‚Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 056 6673061

www.haller-stiftung.ch E-Mail hans@haller-stiftung.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

PC 50-69-8, Konto 71 808 310

IBAN CH37 0830 7000 0718 0831 0

April 2015

Bericht April 2014 – März 2015

Liebe Freunde

2014 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **Fr. 81'045.-** ein. Per Ende März 2015 erhielten wir total (seit Beginn unserer Tätigkeit) **Fr. 885'590.-**. Neben der Unterstützung durch unsere langjährigen, treuen Gönner berücksichtigen uns vermehrt andere Stiftungen, Gemeinden, Kirchgemeinden, Firmen und Vereine. Ihnen allen wie auch den Spendern von Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen.

Seit Februar 2011 läuft das **Projekt ‚Glückliche Jugend‘**: **Bisher ist es ein voller Erfolg!** – Zurzeit betreuen wir 34 Kinder ohne Familie. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. Dreizehn verantwortungsbewusste Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 340.- (ca. Fr. 110.-). Wir arbeiten eng mit dem Jugendamt zusammen.



Von links Sandra mit Woshinton, Gabriela, Ana Paula und Ana Carla, Josefa mit Everton, Sofia und Marcinho, Janaina mit Artur, Maria, Conceição mit Paulo Heitor, Taynara, Abnaécia und Tayna, Lucienne, Jasmin und Aldione Maria, Elizabete mit Sara, Kethelyn und Lucas, Maria Lucia mit Ana Paula, Mariana, Miguel und Anderson, Marta mit Kawan, Pedro und Maria Eduarda.

Sandra die Leiterin des Projektes und Präsidentin der privaten Kinderkrippe Tia Sandra in Igarassu mit 80 Kindern ist eine Mutter für **Gabriela** (11), **Woshinton** (8), **Ana Paula** (16) und deren Baby **Ana Carla** (1). Gabriela schloss das Schuljahr als Klassenbeste ab! Sandra ist sehr stolz auf sie und ihre Entwicklung.

Everton (6) und **Marcinho** (5) besuchen seit über einem Jahr den Kindergarten. Die beiden lassen wir regelmässig ärztlich kontrollieren (wegen der Leukämie bei Everton und Leukämieverdacht bei Marcinho). Ihre Mutter besuchte sie Ende Jahr erstmals! Sie lebt auf der Strasse und ist froh, dass es ihren Söhnen bei uns gut geht. Die Jungs erinnerten sich nicht an sie. **Sofia**

(4) nimmt immer ihren Medikamentencocktail (HIV). Leider griffen die Medikamente ihre Nieren an. Sie muss immer zur Kontrolle. Sofia fremdet sehr stark. Sie muss sich mehr öffnen. Josefa ist den Dreien eine sehr gute Mutter.

Ana Paula (7) und **Anderson** (6) haben sich in der Schule bzw. im Kindergarten eingelebt. Ana Paula ist in einer rebellischen Phase und braucht die ‚harte‘ Hand von Maria Lucia. **Miguel** (4) und **Mariana** (2) bilden mit Maria Lucia und deren Tochter Vilma eine Familie. Miguel ist sehr aktiv. Maria Lucias Gesundheit hat sich verbessert.

Kethelyn (5) und **Lucas** (7) entwickeln sich gut bei Ersatzmutter Elizabete. **Sara** (4) kränkelt immer wieder wegen ihrer Blutarmut. Wir lassen sie regelmässig ärztlich untersuchen. Kethelyn ist seit über einem Jahr im Kindergarten.

Bei **Maria Eduarda** (12), **Pedro** (9) und unserem Christkind **Kauan** (6, am 24.12.) gab es vor einem Jahr einen Wechsel mit der Ersatzmutter. Tatiana machte Probleme. Seither sorgt Marta liebevoll für die Drei. Die beiden grösseren schlossen das Schuljahr erfolgreich ab. Kauan besucht seit gut einem Jahr den Kindergarten.

Abnaécia (Bina, 6) und die Zwillinge **Tayna** und **Taynara** (3) leben seit zwei Jahren bei Janaina. Obwohl die Zwillinge mit 6 Monaten zur Welt kamen und Taynara einen Herzfehler hatte, entwickeln sie sich jetzt gut. Die beiden sind sehr liebesbedürftig.

Unsere Teenie-Mütter **Lucienne** (16) mit **Jasmin** (1) und **Ana Paula** (16) mit mit **Ana Carla** (1) haben sich bei uns gut integriert. Sie besuchen die Schule und helfen auch in der Krippe Tia Sandra mit.

Ausserplanmässig kamen im September 2014 **Artur** (3), **Maria** (2) und **Paulo** (1) zu uns. Wir wissen nicht, ob ihre Mutter noch lebt. Sie waren bei einer Tante, die auch verschwand. Seither sorgt Conceição für die Drei. Paulo leidet an einem Leistenbruch. Seine Hoden sind seit wir ihn kennen stark geschwollen. Er wird laufend ärztlich betreut und bald operiert.

In Igarassu überschritten wir mit 25 Kindern das von uns gesetzte Maximum von 20 Kindern. Aber bei den Notfällen konnten wir nicht hart bleiben. Alle Kinder verdienen unsere Hilfe.

In Araçoiaba (Nachbarstadt von Igarassu) betreuen wir zurzeit 9 Kinder.

João (10) ist das ein und alles für seine ‚Mutter‘ Jô. In der öffentlichen Schule wurde er gemobbt, weil er übergewichtig ist. Seit Sommer 2014 besucht er eine Privatschule und entwickelt sich gut. Seine Schulnoten sind sehr gut. Jô erzählte, dass sie ihn kürzlich im Garten mit verbundenen Augen und einem Stock in der Hand traf. Er erklärte, er wolle sehen, wie sich ein Blinder fühle. Anschliessend schrieb er seine Eindrücke auf.

Wilames (9) und **Lais** (8) sind seit 1½ Jahren von Teil von Cristinas ‚Familie‘. Neben ihrem eigenen Enkel und ‚unseren‘ beiden Kindern, zieht sie zwei weitere Mädchen auf, die keine Familie mehr haben. Wilames bestand als einziger unserer Schützlinge das Schuljahr nicht. Er konzentriert sich zu wenig.

Die Schwestern **Maria Eduarda** (6) und **Maria Heloisa** (5) haben sich in dem Jahr bei uns sehr vorteilhaft entwickelt. Ihre Grossmutter Ana sorgt liebevoll für sie. Wir bieten der Familie die Möglichkeit für ein menschenwürdiges Heim und sie nutzt es. Wir sind stolz!

Mikael (6) lebt bei Angelica. Er besucht regelmässig die Schule. Aus finanziellen Gründen konnten wir Angelica noch keine weiteren Kinder anvertrauen. Trotzdem gaben wir ihr einen Vorschuss, damit sie ihr Haus renovieren und sichern kann. Sie fürchtete sich. Verschiedentlich wurde von Drogensüchtigen eingebrochen. Wir sind überzeugt, dass das Geld gut angelegt ist. Sie ist glücklich und motiviert.

Die Mutter von **Gabriela (13), Milca (10), Mikaele (7), Gabriel (6), Miguel (3) und Miqueias (2)** starb im Sommer 2014. Niemand wollte die 6 Kinder aufnehmen. Die Väter sind unbekannt. Sie wären in ein Heim gekommen und wahrscheinlich getrennt worden. In der Cousine 3. Grades Maria fanden wir jemanden, der die Kinder aufziehen will. Sie braucht aber unsere Unterstützung. Wir zahlen deshalb seit September für 3 der Kinder den monatlichen Beitrag von je R\$ 340.- (CHF 110.-).



Unsere Gruppe in Araçoiaba von links Ana mit Maria Eduarda und Maria Eloisa, Cristina mit Wilames und Lais, Angélica mit Mikael, Maria mit Milka, Gabriel, Miqueais, Gabriela, Mikaela und Miguela und Jô mit João.

Der Erfolg des Projektes Glückliche Jugend hängt auch von den finanziellen Mitteln ab. Wir suchen deshalb dringend Gönner, die weiteren Kindern eine glückliche Jugend ermöglichen.

Das Spital Igarassu unterband 2014 64 Frauen und nahm bei 44 Männern eine Vasektomie vor. Im Gegenzug kaufen wir für das Spital benötigtes Material. Bis Ende März 2015 unterbanden sie 18 Frauen und 3 Männer. Wir organisieren auch Unterbindungen und Vasektomien. Wir kämpfen weiter für die **Familienplanung!**

Im Bereich der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner Kinderkrippe Tia Sandra und Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch). - Klappte die Unterstützung der Krippe Tia Sandra durch die Stadt Igarassu schon vorher nicht wie gewünscht, war es im letzten Jahr noch schlimmer. Ausserdem suchen immer mehr Kinder dort Zuflucht. Wir kaufen monatlich Lebensmittel für R\$ 3'000.- (beim jetzigen Umrechnungskurs ca. CHF 1'000.-).

Seit Februar 2014 unterstützt die Krippe an den Randstunden heranwachsende Mädchen mit Rat aber auch mit Tat. Sie lernen nähen, um etwas Geld zu verdienen. So kamen wir in Kontakt mit Lucienne und Ana Paula und helfen ihnen via Glückliche Jugend.

Die Patenschaften (10 Kinder) beim Verein ÀGUA-VIVA führen wir seit 2008. Patinnen zahlen die Beiträge für weitere 4 Kinder via uns. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira (Verantwortlicher der Àgua Viva-Projekte) ist nach wie vor sehr gut. Die kreativen Kurse

der Oficina Água-Viva sind begehrt. Água Viva hilft Kindern und Familien auch in Sondersituationen. So finanziert der Verein für einzelne Kinder Privatschulen, Malunterricht, kauft Baumaterial für die Verbesserung der Wohnsituation von sehr armen Familien oder hilft sonst, wo die Not gross ist. Gerne vermitteln wir weitere Projektpatenschaften für Fr. 25.- pro Monat.

Im Bereich der **gebrauchten Hörgeräte** arbeiten wir seit Sommer 2013 mit Teleauditivos Produtos Medicos Ltda (Paulo Medeiros und Patricia Souza) in Natal RN zusammen. Im Jahr 2014 gaben sie in der Region von Natal 57 Geräte ab. Seit September sind wir ausserdem wieder in der Stadt Abreu e Lima PE tätig. Monatlich geben wir dort bis zu 20 Geräte an schwerhörige Mitmenschen ab. Im 2014 kamen wir so auf 145 Geräte (Natal und Abreu e Lima). 2015 rechnen wir, dass gegen 300 gebrauchte Hörhilfen neue Besitzer finden. Sehr hilfreich für das Projekt waren die Widex-Programme, die uns die Kühnis Hörwelt, Heerbrugg via Widex organisiert hat, sowie ein Audiometer für Abreu e Lima von der Diatec AG, Dübendorf. – Einwohner aus Itamaraca erhalten neue Geräte der Bernafon. Dieses Projekt lief im letzten Jahr nicht wie gewünscht, hatte doch die städtische Akkustikerin Schwangerschaftsurlaub ...



Die Mutter des 6jährigen Genesis kämpfte seit 3 Jahren für Hörgeräte für ihren Sohn. Gemäss dem staatlichen Gesundheitswesen sollte er sie vielleicht in einem Jahr erhalten. Anfang März nahm sie mit uns Kontakt auf. Wenige Tage später erhielt der Kleine von uns zwei gebrauchte Hörgeräte. Genesis ist überglücklich. Unsere unbürokratische Hilfe ist sehr wichtig.

Seit April 2014 lebe ich in die Region Recife. Vorort kann ich mich noch intensiver für die Armen einsetzen und unsere Projekte vorantreiben. - Das Sekretariat in der Schweiz führt als Freiwillige Isabel Jarsetz, isabel.j@gmx.ch. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

Hans Haller